



Der Antrag ist mit deutlicher Druckschrift auszufüllen!  
 Name und Vorname/Geburtsname der/s Antragsteller/in  
 sind in amtlicher Schreibweise (Transliteration nach ISO-Norm 9)  
 anzugeben.

**An das  
 Hessisches Landesprüfungs- und  
 Untersuchungsamt im Gesundheitswesen  
 Lurgiallee 10**

**60439 Frankfurt am Main**

**Wird vom HLPUG ausgefüllt!**

Eingang am:

**Ph3 -**

Ausbildungsland:

## Antrag

**auf Erteilung der Approbation als Apothekerin/Apotheker  
 gem. § 4 Bundes-Apothekerordnung (BApO) und Erlaubnis gem. § 11 BApO**

### I. Persönliche Angaben der/des Antragstellerin/s

Nachname	
Anrede	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> ohne
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet/geschieden
Geburtsname (sofern durch Heirat/Namensänderung geändert)	
Vorname/n	
Geburtsdatum und Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Aufenthalt in Deutschland seit	
Derzeitige Postanschrift in Deutschland	
Mailadresse Telefonnummer/n	
Ausbildungsland	

## II. Erklärung zum Antrag

Ich habe in einem anderen Bundesland einen Antrag auf Erteilung der Approbation/Berufserlaubnis gestellt:  nein  ja, am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Ich habe eine/n Bewertung meiner Ausbildung/Feststellungsbescheid:  nein  ja, bitte die Bewertung/den Feststellungsbescheid beifügen.

Ich habe an der Kenntnisprüfung teilgenommen:  nein  ja, bitte angeben, in welchem Bundesland: \_\_\_\_\_

Ich erkläre, dass ich die Länder, in denen ich bisher meinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte, nicht im Zusammenhang mit strafrechtlichen oder berufsbeschränkenden Maßnahmen verlassen habe.

Ein gerichtliches Strafverfahren/ Ermittlungsverfahren/berufsgewichtliches Verfahren gegen

mich liegt nicht vor

liegt vor wegen \_\_\_\_\_

im Ausland  in der Bundesrepublik Deutschland.

Mir ist bekannt, dass erst bei Vollständigkeit der Unterlagen eine Bearbeitung/Entscheidung durch das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen möglich ist.

Ich nehme davon Kenntnis, dass das Antragsverfahren gebührenpflichtig ist. Die Gebühren werden in mehreren Teilbeträgen erhoben. Die erste Gebührenfestsetzung erfolgt in der Regel mit dem Bescheid über das vollständige Vorliegen der erforderlichen Unterlagen.

Die Zustellung der Approbation erfolgt per Postzustellungsurkunde. Der Versand erfolgt nur an eine inländische Anschrift. Die Urkunde kann auch persönlich abgeholt werden (hierfür ist eine verbindliche Terminvereinbarung notwendig).

## III. Antrag auf Berufserlaubnis

Ich beantrage außerdem eine Berufserlaubnis gem. § 11 BApO, Anlage 2 ist beigefügt

## IV. Vollmacht

Ich möchte mich im Antragsverfahren durch eine andere Person vertreten lassen, Anlage 5 ist beigefügt.

## IV. Die Anlagen 1 bis 4 sind Bestandteil des Antrags.

**Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
eigenhändige Unterschrift der/s Antragstellers/in

## Anlage 1

**Beigefügte Unterlagen sind angekreuzt** (die amtlichen deutschen Übersetzungen sind mit angehängter Kopie des übersetzten Dokuments und einer einfachen Kopie der Übersetzung mit Anhang für die Unterlagen, die nicht in deutscher/englischer Sprache abgefasst sind, einzureichen. Bitte beachten Sie: Übersetzungen müssen in Deutschland angefertigt worden sein – [www.justiz-dolmetscher.de](http://www.justiz-dolmetscher.de) -):

### Anträge auf Approbation und Berufserlaubnis, im Original mit amtlicher deutscher Übersetzung:

- Diplom als Apothekerin/Apotheker
- Fächerliste mit Angabe der Einzelnoten
- Ggf. Bescheinigung über den vollständigen Abschluss der Ausbildung (z.B. Internatur, Ordinatur, Residentur, Fachpraktische Ausbildung)
- Ggf. Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung im Herkunftsstaat (Lizenz, etc.)

### Wurde ein Approbationsverfahren bereits bei einer anderen Behörde durchgeführt:

- Bewertung der Ausbildung/Feststellungsbescheid
- Protokoll/e der Kenntnisprüfung
- Rücknahmebescheid

### Persönliche Unterlagen, bitte nur im Original:

- Antrag auf Approbation und Antrag auf Berufserlaubnis (Anlage 2)
- Ärztliche Bescheinigung, ausgestellt von einer/m niedergelassenen Allgemeinmediziner/in, Anlage 3 – der Unterzeichner muss namentlich im Praxisstempel erkennbar sein.
- Aktueller Lebenslauf, chronologisch (von Grundschule bis aktuell), vollständig (ohne Lücken), und persönlich unterschrieben
- Certificate of good standing, berufsständisches Führungszeugnis
- Polizeiliches Führungszeugnis/Strafregisterauszug/criminal record aus dem Land des letzten (gewöhnlichen) Aufenthaltes vor Einreise nach Deutschland
- Führungszeugnis für Behörden (M7105), Typ „O“ habe ich bei meinem/r Bürgeramt/ Meldebehörde am \_\_\_\_\_ beantragt
- ggf. Vollmacht (Anlage 4)
- aktuelle formlose Meldebescheinigung (nur, wenn ausdrücklich angefordert)

### Persönliche Unterlagen mindestens als amtlich beglaubigte Kopie:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde/Namensänderungsurkunde, soweit sich der Familienname geändert hat
- Personalausweis oder Reisepass oder Flüchtlingsausweis, Seite 1 mit den Personalien
- GER-B2 Zertifikat des Goethe-Instituts oder der telc GmbH
- Fachsprachenzertifikat C1 Pharmazie von der Landesapothekerkammer Hessen

An das  
**Hessisches Landesprüfungs- und  
Untersuchungsamt im Gesundheitswesen  
Lurgiallee 10**

**60439 Frankfurt am Main**

Hiermit beantrage ich,

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Geburtsdatum

die **Erteilung einer Berufserlaubnis** gem. § 11 Bundes-Apothekerordnung  
(BApO) zur vorübergehenden Ausübung des Berufs als Apothekerin/Apothekers.

Mir ist bekannt, dass ich derzeit nur eine eingeschränkte Berufserlaubnis erhalten kann.  
Pharmazeutische Tätigkeiten darf ich nur **unter ständiger Aufsicht und in ständiger  
Anwesenheit von approbierten Apothekerinnen und Apothekern** ausüben.  
**Die Aufsicht und Anwesenheit gilt auch für alle Nacht-, Notfall- und Bereitschaftsdienste.**

Ich nehme davon Kenntnis, dass das Antragsverfahren gem. § 11 BApO gebührenpflichtig ist. Die  
Gebühren werden in der Regel mit der Entscheidung über meinen Antrag auf Erteilung der  
Berufserlaubnis erhoben.

Die Zustellung der Berufserlaubnis erfolgt per Einschreiben-Einwurf. Der Versand erfolgt nur an eine  
Postanschrift in Deutschland.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
eigenhändige Unterschrift der/s Antragstellers/in

-----  
**Bescheinigung des zukünftigen Arbeitgebers**

Hiermit bestätige ich, dass Frau/Herr \_\_\_\_\_  
entsprechend der oben genannten Einschränkungen hier ab \_\_\_\_\_  
tätig werden soll.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/r Personalleiters/in bzw. Inhabers/in

Stempel der Apotheke

\_\_\_\_\_  
(und zusätzlich in Druckbuchstaben)

**Anlage 3**

Die Untersuchung ist von einer/m in Deutschland niedergelassenen Ärztin/Arzt vorzunehmen.  
Der Unterzeichner muss namentlich aus dem Praxisstempel hervorgehen!

Bitte zurücksenden an/einreichen bei:

Hessisches Landesprüfungs- und  
Untersuchungsamt im Gesundheitswesen  
Lurgiallee 10

**60439 Frankfurt am Main**

**Ärztliche Bescheinigung zur Vorlage  
beim Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im  
Gesundheitswesen**

Hiermit bescheinige ich, dass bei Herrn/Frau

\_\_\_\_\_  
Nachname, Vorname

geb. am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

keine Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass er/sie wegen eines körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner/ihrer geistigen oder körperlichen Kräfte oder wegen einer Sucht zur Ausübung des Berufs als Apothekerin / Apothekers unfähig oder ungeeignet ist.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Arztstempel / Arztunterschrift

\_\_\_\_\_  
Name der/s unterschreibenden Ärztin/Arztes in  
Druckbuchstaben

## Anlage 4 – Vollmacht

*Zutreffendes bitte ankreuzen – ggf. nichtzutreffendes streichen*

Ich möchte mich im Antragsverfahren durch eine andere Person vertreten lassen und bevollmächtigte daher

**meinen (zukünftigen) Arbeitgeber**

**folgende Person**

Vor- und Nachname:  Frau  Herr \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Ggf. E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

ggf. Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass das HLPUG o.g. Person

auf dessen Anfrage folgende Auskünfte/Informationen  telefonisch  per Mail geben darf:

Bestätigung des Antrag-Eingangs

Stand des Berufserlaubnisverfahren  
(auch Angabe zu fehlenden Unterlagen, ggf. Ablehnungsgründe)

Stand des Approbationsverfahren  
(auch Angabe zu fehlenden Unterlagen, ggf. Ablehnungsgründe)

Die Entscheidung über meinen Antrag auf Erteilung einer Berufserlaubnis soll an meinen Bevollmächtigten übersandt werden.

Die Entscheidung über meinen Antrag auf Erteilung der Approbation soll an meinen Bevollmächtigten übersandt werden.

Mir ist bekannt, dass anderen Personen (auch Ehepartnern/eingetragener Lebenspartner/) über mich nur Auskünfte erteilt werden (telefonisch und schriftlich), soweit dem HLPUG eine Vollmacht in schriftlicher Form sowie eine amtlich beglaubigte Fotokopie des Personalausweises/Reisepasses des Bevollmächtigten vorliegt.

Die Vollmacht gilt ab untenstehendem Datum bis diese meinerseits gegenüber des HLPUG ganz oder teilweise widerrufen wird. Hierzu ist eine entsprechende **schriftliche** Erklärung per Post notwendig.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
eigenhändige Unterschrift